



Protokoll der 7. Themengruppen- Sitzung Tourismus

Netzwerk zur
KLimaAdaption in der
Region StArkenburg

- Zeit:** Donnerstag, den 22.04.2008,
14:00 Uhr bis 16:00 Uhr
- Ort:** TU Darmstadt, Institut WAR,
Gebäude L5/01, Raum 206
- Beteiligte:** Manfred Hering (Odenwaldklub e.V.)
Hanne Holuscha (Tourismusmarketing Odenwald)
Hilde Michelssen (Landkreis Darmstadt-Dieburg)
Dipl.-Ing. Robert Riechel (FG Umwelt- und
Raumplanung, Institut WAR, TU Darmstadt)
- Moderation:** Dipl.-Ing. Lena Herlitzius, (FG Umwelt- und
Raumplanung, Institut WAR, TU Darmstadt)
Dipl.-Ing. Sonja Schlipf, (FG Umwelt- und
Raumplanung, Institut WAR, TU Darmstadt)
Dipl.-Ing. Frank Buchholz (FG Umwelt- und
Raumplanung, Institut WAR, TU Darmstadt)



Tagesordnung

- 14:00 – 14:05 **1. Begrüßung und Tagesordnung**
- 14:05 – 14:30 **2. Aktuelles zum Projekt**
- öffentliches Regionalforum am 26. Mai 2008
 - Wanderausstellung
- 14:30 – 15:15 **3. Projekt: Quellenwanderweg**
- Stand des Genehmigungsprozesses
 - Integration in das REK Odenwald
 - Wer macht was? Sponsoren?
 - Wann? Zeitrahmen und Meilensteine
- 15:15 – 15:45 **4. Weitere Projektideen**
- Streuobstwiesen-Projekt in Raibach
 - Hervorheben von Quellen auf Großwanderwegen
 - Anforderungen an den Städtetourismus
 - Bestandsaufnahme
 - Handlungsbedarfe: z.B. Gastgeberleitfaden
 - Mögliche Kontakte
- 15:45 – 16:00 **5. Vereinbarungen und nächste Schritte**
- Expertenbedarf
 - Termine





Begrüßung

Nach der Begrüßung der an die TU Darmstadt gekommenen Teilnehmer der Themengruppe Tourismus leitet Frau Schlipf zu einer kurzen Vorstellungsrunde über, in der Frau Michelssen, zuständig beim Landratsamt Darmstadt Dieburg für die Themen Regionalentwicklung und Tourismus und die zwei neuen Mitarbeiter im KLARA-Net-Team Robert Riechel und Frank Buchholz vorgestellt worden.

Aktuelles zum Projekt und Aktivitäten des KLARA-Net-Teams

Frau Schlipf stellte den Themengruppen-Teilnehmern (TG) die Aufgabenverteilung im erweiterten KLARA-Net-Team vor und stellte die Arbeitsschwerpunkte für das Jahr 2008 (Auslobung eines regionalen Wettbewerbs, stärkere Verknüpfung von Bottom-up und Top-down Aktivitäten im Bereich Anpassung an den Klimawandel) der TG vor.

Des Weiteren wurde darauf verwiesen, dass die Plakate für die Wanderausstellung mittlerweile zur Verfügung stehen und die Teilnehmer der Themengruppen dazu eingeladen sind, hiervon rege Gebrauch zu machen. Sowohl Frau Michelssen als auch Frau Holuscha zeigten großes Interesse, die Tafeln im LK Odenwald als auch im LK Darmstadt-Dieburg zu präsentieren. Auch wiesen sie darauf hin, dass sie bei regionalen Energie-Messen präsentiert werden könnten.

Die TG-Teilnehmer wurden über aktuelle Fachveranstaltungen zu den Themenfeldern Klimaschutz und Anpassung an die Folgen des Klimawandels informiert und herzlich eingeladen am 3. Öffentlichen Regionalforum, das am 25.6.2008 beim RP Darmstadt stattfinden



TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
DARMSTADT

Institut **WAR**
Fachgebiet
Umwelt- und Raumplanung

klimazwei 
Risiken mindern · Chancen nutzen



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



wird, teilzunehmen. Als Beitrag der TG für das Regionalforum wurde beschlossen, den Quellenwanderweg zu präsentieren.

Frau Herlitzius stellte am 5. April auf der Jahreshauptversammlung des Odenwaldklub e.V. in Erbach das Projekt KLARA-Net vor und ging dabei auf die Auswirkungen des Klimawandels insbesondere für den Wandertourismus ein. Am 12. April präsentierte Frau Schlipf auf der Landesfachwandertagung in Willingen (50 Teilnehmer aus 13 Wandervereinen) das Projekt KLARA-Net.

Stärkere Verknüpfung der REK (LEADER+ und ELER-Förderung) mit den Aktivitäten von KLARA-Net

Frau Michelssen ging in ihrer Vorstellung auf das REK (Regionale Entwicklungskonzept) des LK Darmstadt-Dieburg ein und regte an, die Verknüpfung der Arbeit von KLARA-Net mit den im REK genannten Projekten zu intensivieren. Insbesondere sieht sie gute Anknüpfungspunkte, das geplante Projekt „Route der Regionalgärten“ (u.a. Hofgut Oberfeld in Darmstadt) mit dem „Mediterranen Garten“ an der Bergstraße oder den Aktivitäten des Odenwaldklubs, neue Wanderwege in die Region zu verknüpfen (z.B. 7-Hügel-Weg etc.). Dies stimmt mit Anregungen überein, die in der TG Landwirtschaft, Forstwirtschaft und Weinbau von Seiten der LK Odenwaldkreis und Darmstadt-Dieburg (Frau Kniss, Herr Zimmer) formuliert worden sind.



TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
DARMSTADT

Institut **WAR**
Fachgebiet
Umwelt- und Raumplanung

klimazwei 
Risiken mindern · Chancen nutzen



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



Projekt: Quellenweg

Wegeführung und Zertifizierung

Herr Hering stellt die geplante Wegeführung vor: Römische Kastell in Hesselbach, Quelle auf der Hochebene Hesselbacher Tor, einige Sühnekreuze und Bildstöcke. Ziel ist es, weitere Sehenswürdigkeiten zu erschließen. Er weist darauf hin, dass der Weg nach der Herstellung als zertifizierter Wanderweg anerkannt werden soll. Eine solche Zertifizierung hat Frau Holuscha beantragt und wird durch den Odenwald-Klub erfolgen. Herr Hering weist darauf hin, dass hierfür Kosten (pro km) anfallen.

Aktuelle Aktionen

Bürgermeister Ihrig (Gemeinde Hesseneck) führt aktuell Gespräche mit den Besitzern der betroffenen Waldgrundstücke. Ziel der Gespräche ist ein Flurbereinigungsverfahren. Durch die Gespräche mit den Eigentümern soll die Wegeführung bereits im Voraus abgestimmt werden, sodass der Wanderweg zeitnah eingerichtet werden kann.

Zudem sind kleine Baumaßnahmen erforderlich (Brücke, etc.) die durch den Bauhof der Gem. Hesseneck geleistet werden sollen. Die handwerkliche Umsetzung bei der Herstellung der Tafeln soll durch Herrn Diehl und Herrn Dewald erfolgen.

Finanzierung und Sponsoring

Für die Realisierung des Quellenwegs sind 20.000 € vorgesehen. Ein Teil der Kosten (10.000 €) ist in den Haushalt des Tourismus



TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
DARMSTADT

Institut WAR
Fachgebiet
Umwelt- und Raumplanung

klimazwei 
Risiken mindern · Chancen nutzen



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



Marketing Odenwald eingestellt. Für das Projekt wird zudem mit einer Förderung in Höhe von 10.000 Euro gerechnet.

Insbesondere für die Eröffnung des Wanderweges sollen Krankenkassen und die regionale Sparkasse für eine materielle Unterstützung gewonnen werden. Auch die „Odenwaldquelle“ wird als ein lukrativer Ansprechpartner für die finanzielle Unterstützung bei der Einrichtung des Quellenwegs identifiziert. Das Interesse an einer finanziellen Beteiligung für die Hinweistafeln, Räumung etc. soll erfragt werden. Finanzierungsmöglichkeiten durch die Krankenkassen werden in der nächsten Themengruppensitzung Gesundheit mit den Krankenkassenvertretern diskutiert.

Layout und Inhalt der Hinweistafeln

Die Inhalte und das Layout der Hinweistafeln sind zwischen dem Odenwald-Club, dem GeoPark und Tourismusmarketing Odenwald zu koordinieren. Wichtig wird aus Sicht aller Akteure erachtet, dass die Schilder im Odenwald in einheitlichem Layout erscheinen und konzeptionell abgestimmt sind. Das KLARA-Net-Team sichert Unterstützung bei Texten und Fotos zu. Folgende Konzeption ist angedacht:

<p>1. Historische Punkte (zum Teil Fr. Holuscha) ca. 6 Tafeln</p>	<p>Schloss Waldleiningen, Quellkirche (Geo-Park, Tafel Kirche gegenüber bei Radhaus aufstellen) Schöllnbach, Ottilienquelle, Dreiländerstein, Sühnekreuze, Historische Wasserbewirtschaftung (Wasserwiesen) → <i>Groll-Winterwerber</i> Kontakt zur Flurbereinigungsbehörde, (Limes)</p>
<p>2. Informationen zum See (Fr. Lachnit), Ihrig (BM) 1. Tafel</p>	<p>Eutersee („braunes“ Wasser)</p>





<p>3. Informationen zum Wald:</p>	<p>Bedrohung durch Hitze und Trockenheit; Veränderung des Landschaftsbildes, Fichtenwald an „falscher“ Stelle, Problem trockener Sommer, aktuelle Karte Standorte für Fichten (<i>Groll-Winterwerber, TUD</i>) Renaturierung des Fichtenwaldes (Fr. Kranhold (Forstamt Beerfelden), Hr. Ihrig (Gemeinde Hesseneck) → Kontakt zum Jagdpächter, Hr. Revermann (Forstamt Michelstadt), Hr. Graf zu Erbach-Fürstenau (Diskussion um Öffnung des Tals (Wiesen)) FFH Gebiet <i>RP Darmstadt (Ansprechpartner (Fr. Lachnit weiß Bescheid), „Bäche“, Artenvielfalt</i></p>
<p>4. Gesundheit: 1 Tafel am Start des Weges</p>	<p>Ansprache an Krankenkassen (<i>Hr. Hering, Hr. Schmucker</i>) Informationsinhalte: Selbstschutz bei Extremwetterereignissen, Gesundheitsgefahren (Zecken, Schwammspinner etc.) → informieren, aber nicht abschrecken! (auf der Internetseite (<i>Mertens</i>) und Flyer Wandern bei Hitze (Info im Touristik-Service, Flyer)</p>
<p>5. Darstellung des Weges (Streckenverlauf) und Intention (<i>TUD, Hr. Türk, Hr. Mertens</i>) Start Weges</p>	<p>Übersichtskarte, Projekt Infos, Flyer, Alternative Routen angeben, Tafeln und Ausschilderung in angrenzenden „Ländern“ <i>TUD</i>, Infos zu Einkehrmöglichkeiten</p>

Weiteres Vorgehen / Wer macht was?

Es wird angestrebt, die Zusammenarbeit mit der Jugendorganisation des Wandervereins Odenwald Club e.V. zu intensivieren. Auch der Kontakt zum Landesverband Hessen der Deutschen Wanderjugend in Groß-Umstadt sowie zum Naturfreundehaus in Ober-Ramstadt soll hergestellt werden.

Frau Schlipf beendet die Sitzung mit dem Hinweis, zukünftig verstärkt den Städtetourismus mit in die Arbeit der TG einzubeziehen.

Es wurde der Vorschlag gemacht Kontakt zum ADFC, aufzunehmen um Inhalte des Klimawandels auf den Rattourismus evtl. in den Führer „Bett und Bike“ zu integrieren.





Terminalalternativen für die nächste Themengruppensitzung Tourismus sind: 15/16. und 18. Juli 2008 jeweils von 13:30 bis 16:45 Uhr.

Darmstadt im Mai 2008

Protokoll: Dipl.-Ing Frank Buchholz
Dipl.-Ing. Sonja Schlipf

Anlage

Übersicht über die Wegeführung des Quellwanderwegs im Odenwald

Quellenweg „Eutergrund - Hesselbach“



Geplante Wegeführung



Mögliche Erweiterung (mit Gatterüberstieg)



TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
DARMSTADT

Institut **WAR**
Fachgebiet
Umwelt- und Raumplanung

klimazwei 
Risiken mindern · Chancen nutzen



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

